

### **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

Sie halten das Klimaschutzbuch für den Landkreis Oberallgäu und die Stadt Kempten in den Händen – das freut uns sehr. Dieses Büchlein soll Ihr persönlicher Wegbereiter und -begleiter für mehr Klimaschutz im Alltag sein.

Kempten und das Oberallgäu haben einen ehrgeizigen Weg in Richtung »100% Klimaschutz« eingeschlagen – wie dieser Weg aussieht, können Sie auf den folgenden Seiten nachlesen. Entscheidend für den Erfolg ist, dass wir Sie, die Bürgerinnen und Bürger unserer Region, fürs Mitmachen beim Klimaschutz begeistern.

Ein Stichwort hierbei ist »Suffizienz«, das heißt die Besinnung auf das Wesentliche. Was ist wirklich wichtig für ein gutes Leben? Ist weniger nicht manchmal mehr? Welche Folgen haben Kaufentscheidungen und mein persönliches Konsumverhalten? Wir alle sind aufgefordert, uns diese Fragen zu stellen.

Begeisterung für kleine oder auch große Veränderungen im Lebensstil zu erzeugen – das ist unser Ziel. Das Klimaschutzbuch bietet Ihnen dafür vielfältige Ideen und Ansätze.

Wir wünschen viel Spaß und Erfolg beim Schmökern und Ausprobieren!

**Ihre Klimaschutzbeauftragten aus dem Oberallgäu und der Stadt Kempten mit den Kolleginnen der Ökomodellregion und der Regionalentwicklung Oberallgäu**





## ANTON KLOTZ

Landrat  
Landkreis Oberallgäu

### **Ist der Klimawandel auch im Oberallgäu zu spüren?**

Trotz bisher geringer Auswirkungen in unserer Region nimmt auch bei uns extremes Wetter zu. Dazu

zählen Starkniederschläge, aber auch Trockenzeiten im Sommer. Trinkwasserprobleme waren bereits die Folge und auch unsere Schutzwälder leiden darunter.

### **Wie arbeiten der Landkreis Oberallgäu und die Stadt Kempten beim Klimaschutz zusammen?**

Wir haben uns mit unseren »Masterplänen 100 % Klimaschutz« zu denselben ehrgeizigen Klimaschutzziele verpflichtet. Bei Klimaschutzkampagnen arbeiten wir genauso zusammen wie bei Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr. Als gemeinsame »Öko-Modellregion« fördern wir Öko-Landbau und schon einige Jahre bilden wir zusammen mit Kempten die Gebietskulisse der Lokalen Aktionsgruppe Regionalentwicklung Oberallgäu.

### **Was erhoffen Sie sich vom Klimaschutz Oberallgäu-Kempten?**

Informieren – Motivieren – Ausprobieren: Diese Idee steckt hinter dem Klimaschutz. Konkretes Handeln wird damit ganz einfach. Es ist mir sehr wichtig, dass wir die Chancen erkennen, die Klimaschutz bietet – für Einzelne wie für die gesamte Region.



## THOMAS KIECHLE

Oberbürgermeister  
Stadt Kempten (Allgäu)

### Wie engagiert sich die Stadt Kempten für Klimaschutz?

Auf vielfältige Weise: sei es die energetische Optimierung unserer Liegenschaften oder das Fernwärmenetz, das wir mit dem Zweckverband für Abfallwirtschaft gebaut haben.

Außerdem bieten wir seit 20 Jahren kostenlose Energieberatungen an. Aktuell arbeiten wir am Ausbau des ÖPNV und der Stärkung des Fahrradverkehrs.

### Worauf achten Sie besonders, um die Umwelt und das Klima zu schützen?

Ich lasse so oft wie möglich das Auto stehen und fahre mit dem Fahrrad oder gehe zu Fuß. Zu weiter entfernten Terminen fahre ich gerne mit dem Zug.

### Haben Sie ein Beispiel für eine erfolgreich umgesetzte Klimaschutzmaßnahme in Kempten?

Mir liegt der Klimaschutz sehr am Herzen – besonders lobenswert finde ich daher auch das Engagement unserer Bildungseinrichtungen. Das Hildegardis-Gymnasium wurde als erste Klimaschule in Süddeutschland zertifiziert und das Carl-von-Linde Gymnasium ist auf dem Weg dorthin. Es freut mich sehr, wenn junge Menschen Verantwortung für Klima- und Umweltschutz übernehmen.

# Klimawandel im Allgäu

Unser Klima verändert sich, das spüren wir auch im Allgäu. Extreme Wetterereignisse wie lang andauernde Hitzeperioden im Sommer und extreme Niederschläge in Form von Starkregen oder Schneefällen nehmen zu – mit den entsprechenden Folgen für die Natur und uns Menschen:

Versiegende Quellen auf den Alpen und in Orten mit eigener Wasserversorgung, ein labiler werdender Schutzwald, erhöhte Lawinengefahr durch stärkere Temperaturschwankungen im Winter oder aufgeheizte Innenstädte im Sommer – das sind nur einige Beispiele.

Der Klimawandel ist »hausgemacht«. Durch unsere Lebens- und Wirtschaftsweise seit Ende des 19. Jahrhunderts »pusten« wir Menschen permanent zu viele Treibhausgase, allen voran das besonders klimaschädigende Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), in die Atmosphäre.



## CO<sub>2</sub> – ein Treibhausgas, das uns ins Schwitzen bringt

Kohlendioxid ist ein essenzieller Bestandteil der Atmosphäre und des Klimasystems und doch zugleich »Klimakiller« Nummer eins. CO<sub>2</sub> und andere Klimagase tragen zum natürlichen Treibhauseffekt der Erdatmosphäre bei, indem sie gleichsam eine »Schutzschicht« bilden, die die Sonnenwärme auf die Erde zurückreflektiert. Ohne Treibhausgase wäre es auf der Erde im Durchschnitt minus 15 Grad kalt – die Ökosysteme wie wir sie heute kennen, wurden und werden maßgeblich durch den natürlichen Treibhauseffekt beeinflusst.

Menschliche Aktivitäten setzen nun zusätzliche Treibhausgase frei – allen voran CO<sub>2</sub>. Die zusätzlichen CO<sub>2</sub>-Moleküle verstärken die wärmerereflektierende Wirkung der Erdatmosphäre. Der Treibhauseffekt wird »befeuert« und die Temperaturen auf der Erdoberfläche steigen.

Wir erzeugen CO<sub>2</sub> vor allem durch das Verbrennen fossiler Brennstoffe wie Kohle, Erdgas und Öl, die über Jahrmillionen im Boden gebunden waren. Dadurch haben wir das Klimasystem bereits stark verändert – mit spürbaren Folgen für die gesamte Natur.

## Wir übernehmen Verantwortung

**Was brauchen wir für eine nachhaltige Zukunft? Wie schaffen wir die Energiewende? Wie sieht das emissionsfreie Allgäu von morgen aus?**

42 ausgewählte Pilotkommunen wie die Stadt Kempten (seit 2012) und der Landkreis Oberallgäu (seit 2016) machen deutschlandweit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums den Praxistest, wie es gelingen kann, bis 2050 den Energieverbrauch um 50 Prozent und die CO<sub>2</sub>-Emissionen um bis zu 95 Prozent zu reduzieren (Bezugsjahr 2010).

**2050**

**Wie wollen wir 2050 leben?**

**Jede Veränderung braucht Zeit. Deshalb beginnt Klimaschutz im Hier und Jetzt.**

**Klimaschutz ist die beste Investition in unsere Zukunft.**

Ein ambitioniertes und notwendiges Ziel, damit unser Planet lebenswert für uns, unsere Kinder und Kindeskiner bleibt. Um erfolgreich zu sein, braucht es Veränderung auf allen Ebenen. Das Schöne daran: Lebensqualität, Wertschöpfung und Wertschätzung bleiben trotz oder gerade wegen des Klimaschutzes erhalten.

## So wollen es der Landkreis Oberallgäu und die Stadt Kempten schaffen

Die Grundlage für die Umsetzung der ehrgeizigen Klimaziele bilden die Klimaschutz-Masterpläne des Landkreises Oberallgäu und der Stadt Kempten. Darin sind die Ideen, Visionen, Strategien und Maßnahmen für die nächsten 30 Jahre gebündelt.

Gesammelt und ausgewertet sollen die Erfahrungswerte aus den Masterplan-Kommunen bundesweit allen Städten, Gemeinden und Landkreisen helfen, die Chancen und Herausforderungen der Energiewende erfolgreich zu meistern. Echte Pionierarbeit also, die Einfluss auf die politischen Rahmenbedingungen beim Klimaschutz hat.



**Unsere Ziele bis 2050:**  
**-50% Energieverbrauch**  
**-95% CO<sub>2</sub>-Emissionen**



- Nachhaltige Stadt- und Verkehrsplanung
- Effiziente Ver- und Entsorgungskreisläufe
- Klimafreundliche Mobilitätslösungen
- Sanierung kommunaler Gebäude und Anlagen
- Erzeugung erneuerbarer Energien
- Regionale Wirtschafts- und Finanzstrukturen
- Bildung und Bewusstseinswandel
- Bürgerbeteiligung

## Wandel ist möglich ...

Heute erscheint es unvorstellbar, dass Kempten und das Oberallgäu in rund 30 Jahren klimaneutral sein könnten – statt knapp 10 Tonnen Treibhausgase pro Einwohner und Jahr auszustößen.

Denkt man jedoch an die 1980er-Jahre zurück, als die Ölkrise zum ersten Mal zum Nachdenken über alternative Energieversorgung anregte, erkennt man, dass sich doch einiges getan hat. Damals gab es praktisch keine Erneuerbaren Energien außer Wasserkraft.

Heute nutzen wir ganz selbstverständlich auch Wind, Sonne, Biomasse und Erdwärme zur Energiegewinnung. Der Anteil der erneuerbaren Energieträger an der Stromerzeugung liegt im Allgäu bei 53 Prozent (2017) – wir haben bereits viel erreicht!

Und dennoch liegt noch ein weiter Weg vor uns zu 100% Klimaschutz. Es gibt viel zu tun und große Veränderungen stehen an – in vielen Lebensbereichen: Energieversorgung, Ernährung, Mobilität, Konsum, Bauen und Wohnen. Aber diese Veränderungen bergen enorme Chancen, denn die Herausforderungen des Klimawandels und der Energiewende sind der Nährboden für innovative Ideen und neue Geschäftsmodelle, auch bei uns im Oberallgäu und in Kempten.

# Verantwortung im Zeichen des Klimawandels

## Klimaschutz konkret – im Landkreis Oberallgäu

»Wir machen gutes Klima« – dieser Slogan in Kombination mit dem »Klimaschmetterling« zielt die Klimaschutz-Veröffentlichungen aus dem Landratsamt Oberallgäu.

Um gutes Klima bemüht sich der Landkreis schon lange durch Projekte und Aktionen, die sich oft über viele Jahre bewährt haben.

Ganz konkret leistet der Landkreis Oberallgäu z. B. einen Beitrag:

- durch den Aufbau wichtiger Einrichtungen wie ZAK und eza! bereits in den 1990er-Jahren zusammen mit der Stadt Kempten
- mithilfe der kommunalen Energieallianz, in der der Landkreis mit seinen kreisangehörigen Kommunen aktiv an der Energiewende arbeitet – mit dem Schwerpunkt, die kommunalen Gebäude vorbildhaft energieeffizient zu sanieren
- durch laufende energetische Sanierungen bei landkreiseigenen Liegenschaften inklusive Errichtung von eigenen PV-Anlagen
- indem Bürgerinnen und Bürger durch finanzielle Förderung von energieeffizienten Sanierungsmaßnahmen (qualifizierte Baubegleitung) unterstützt werden
- mit der Website [allgaeu-klimaschutz.de](http://allgaeu-klimaschutz.de) als Plattform für den Klimaschutz im Allgäu



## Klimaschutz konkret – in der Stadt Kempten

Klimaschutz ist ein strategisches Ziel der Kemptener Stadtpolitik und seit vielen Jahren Grundlage für ihr klimapolitisches Handeln. Deswegen wurde Kempten auch als Masterplan-Kommune ausgewählt und als erste bayerische Stadt mit dem »European Energy Gold Award« zertifiziert.

### Ganz konkret leistet Kempten einen Beitrag:

- durch langjähriges kommunales Energiemanagement, wodurch die CO<sub>2</sub>-Emissionen der städtischen Liegenschaften um 80 Prozent gesenkt wurden
- mit vielfältigen Klimaschutz-Bildungsmaßnahmen in Kindergärten und Schulen (z. B. »EnergieChecker«, Konzept »Klimaschule«)
- indem Bürgerinnen und Bürger mit kostenlosen Energieberatungen und Beratungskampagnen (z. B. »Check-dein-Haus«) und finanzieller Förderung (qualifizierte Baubegleitung) unterstützt werden
- durch das »Mobilitätskonzept 2030« für einen nachhaltigen Umbau der Mobilität in Kempten, die Umstellung des städtischen Fuhrparks auf E-Autos, den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur, der Installation einer ersten »bikebox« und einem Förderprogramm für Lastenfahrräder
- mit einer Biodiversitätsförderung für ein grüneres Kempten

**Klima schützen!**  
**Kempten handelt.**





Das »Energiefasten« zur Fastenzeit ist eine Postkartenaktion des Klimaschutzmanagements der Stadt Kempten und des Landkreises Oberallgäu mit sieben Tipps – ein Tipp pro Fastenwoche – für ein klimaschonendes Leben.

Alle Fastentipps finden Sie unter [allgaeu-klimaschutz.de/klimaschutz-zuhause.html](http://allgaeu-klimaschutz.de/klimaschutz-zuhause.html).

## Die Plattform für den Klimaschutz im Allgäu



Tue Gutes und rede darüber – frei nach diesem Motto werden auf der Klimaschutz-Website des Landkreises Oberallgäu Menschen vorgestellt, die »etwas fürs Klima tun«. Ganz egal, ob jemand viel bewegen kann oder nur einen kleinen Beitrag leistet – jedes Engagement für den Klimaschutz erfährt über [allgaeu-klimaschutz.de](http://allgaeu-klimaschutz.de) Wertschätzung und soll als Inspiration und Motivation dienen.

So auch das Beispiel von **Lisa Hartmann** und **Willi Ederle**. Die beiden Wildpoldsrieder haben ihr altes Bauernhaus energetisch saniert, bauen um ihr Grundstück einen Permakultur-Garten auf und



haben jede Menge kreativer Ideen für ein Leben mit kleinem ökologischem Fußabdruck – wozu auch das Erwärmen von Speisen auf einem südausgerichteten Alufensterbrett zählt.

Kein Wunder, dass die beiden den Stromsparwettbewerb 2017/2018 des Landkreises Oberallgäu gewonnen haben! Sie verbrauchen

nur noch 191 Kilowattstunden Strom pro Person im Jahr.

Auf [allgaeu-klimaschutz.de/allgaeuer-klimabuenger](http://allgaeu-klimaschutz.de/allgaeuer-klimabuenger) finden Sie die komplette Klimaschutz-Geschichte von Lisa Hartmann und Willi Ederle.

# Die Solar-Offensive

## Nutzen Sie die Sonnenkraft vom eigenen Dach



Strom selber machen – Kapital in Sonne anlegen – unabhängig werden: Das ist die Botschaft der Solar-Offensive des Landkreises Oberallgäu und der Stadt Kempten. Eigenen Strom mittels Photovoltaik zu erzeugen und nutzen – am besten in Verbindung mit einem Stromspeicher – ist heute so einfach und kostengünstig wie nie zuvor. Der Landkreis Oberallgäu und die Stadt Kempten ermutigen ihre Bürgerinnen und Bürger ausdrücklich, in Sonnenstrom zu investieren und bieten dazu umfangreiche Informationen und Services, allen voran das Solarkataster als nutzerfreundlichen Internetdienst (Weiteres dazu auf Seite 73).

Um Überzeugungsarbeit zu leisten, setzt die Solar-Offensive ganz besonders auf die **Solarbotschafter** – Bürgerinnen und Bürger, die bereits eigene Anlagen installiert und so schon über Jahre Erfahrungen mit Photovoltaik und/oder Stromspeichern gesammelt haben. Unverbindlich, unabhängig, kostenlos und ehrenamtlich informieren sie interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger in Sachen Solarenergie.

Unter [allgaeu-klimaschutz.de/solar-offensive](http://allgaeu-klimaschutz.de/solar-offensive) oder [kempten.de/solaroffensive](http://kempten.de/solaroffensive) finden Sie alle Infos zur Solar-Offensive, den Kontakt zu den Solarbotschaftern und das Solarkataster.



# Klimaschutz geht nur gemeinsam ...

## ... und braucht gute Vorbilder!

Um Klimaschutzprojekte und -maßnahmen erfolgreich umsetzen zu können, braucht es die Kooperation mit Partnern und Stakeholdern. Wir – das Klimaschutzmanagement der Stadt Kempten und des Landkreises Oberallgäu – setzen deshalb auf das Miteinander und die Arbeit in Netzwerken.

Auf nationaler Ebene tauschen wir uns u. a. mit anderen Masterplan-Kommunen über die Umsetzung von Klimaschutzaktivitäten aus. Vor Ort vertrauen wir auf ein aktives Netzwerk wichtiger Akteure. Energiethemen werden z. B. mit den regionalen Energieversorgern, dem Allgäuer Überlandwerk (AÜW) und den Allgäuer Kraftwerken, diskutiert.

Zusammen mit dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) arbeiten wir an der Durchführung verschiedener Beratungskampagnen zum Thema energieeffizientes Bauen und Sanieren. Abfallthemen und der Ausbau der thermischen Abfallverwertung werden gemeinsam mit dem Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK) thematisiert.



## Azubis für den Klimaschutz

Aber auch in der Verwaltung selbst sucht das Klimaschutzmanagement interessierte Mitstreiter für mehr Klimaschutz. Zu Beginn eines jeden Ausbildungsjahres haben Auszubildende der Stadt Kempten die Möglichkeit, sich einer »Azubi-Klimaschutzgruppe« anzuschließen. Gemeinsam mit den jungen Kolleginnen und Kollegen werden Klimaschutzprojekte geplant, organisiert und durchgeführt. Sie haben das Ziel, die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Kempten für mehr Klimaschutz zu sensibilisieren. So organisierte die »Azubi-Klimaschutzgruppe« beispielsweise ein E-Carsharing-Projekt, führte Baumpflanzaktionen durch, entwickelte ein Klimaschutz-Theaterstück, kümmerte sich um ein eigenes Bienenvolk und unterstützte bei der Organisation und Durchführung der lokalen Earth-Hour-Veranstaltung. Die städtischen Auszubildenden gehen somit mit gutem Beispiel für mehr Klimaschutz in der städtischen Verwaltung voran.

# Die Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten

## Regionaler Genuss in Bio-Qualität



Die Nachfrage nach Bio-Produkten steigt stetig. Um diesen Bedarf so weit wie möglich mit regionalen Produkten zu decken, setzen sich die derzeit 27 bayerischen Öko-Modellregionen für den Ausbau regionaler Bio-Wertschöpfungsketten ein.

Die Öko-Modellregionen sind ein wichtiger Baustein der Initiative »BioRegio Bayern 2020« des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Der Landkreis Oberallgäu bildet zusammen mit der Stadt Kempten seit Mai 2015 eine Öko-Modellregion.

In den 28 Gemeinden der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten gibt es aktuell rund 550 Bio-Betriebe, die nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus wirtschaften – das sind über 21 Prozent aller landwirtschaftlichen Betriebe in der Region! Ideale Bedingungen also für mehr Bio-Produkte aus der Region und eine klimafreundliche Ernährung durch kurze Transportwege.

Mit einer Vielzahl von Projekten unterstützt die Öko-Modellregion den Ausbau regionaler Wertschöpfungsketten von der Erzeugung über die Verarbeitung, die Vermarktung bis hin zum Verbraucher.

### Projektschwerpunkte in unserer Region sind:

- regionale Mast und Vermarktung von Bio-Kälbern aus Milchviehbetrieben
- Unterstützung des Aufbaus einer vielfältigen Bio-Produktpalette aus dem Allgäu
- Aufbau regionaler Netzwerke und Logistikstrukturen
- mehr heimische Bio-Produkte in Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung und der Gastronomie
- Informationen und Bewusstseinsbildung

### Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten

**Grünes Zentrum Immenstadt**  
Kemptener Str. 39  
87509 Immenstadt

Kontakt: 08323 99836 40  
cornelia.boegel@lra-oa.bayern.de  
[oekomodellregionen.bayern](http://oekomodellregionen.bayern)

## Der ländliche Raum – fit für die Zukunft

»Miteinander für die Zukunft unserer Region!« Unter diesem Motto arbeiten wir, die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu. Seit 2004 unterstützt unser Verein mit Mitteln aus dem EU-Programm LEADER Projekte, die zur Entwicklung des ländlichen Raumes beitragen.

Unsere Arbeit orientiert sich am Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung. Dabei berücksichtigen wir nicht nur ökonomische, ökologische und soziale Aspekte, sondern legen auch Wert auf eine effektive Steuerung von Entwicklungsprozessen. Ganz wichtig bei LEADER sind die Aspekte Innovation, Vernetzung, Kooperation und Partizipation, also die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aus der Region.

Klimaschutz haben wir in der lokalen Entwicklungsstrategie

**Regionalentwicklung**  
Oberallgäu





verankert. Auch bei der Bewertung von Projekten spielt Klimaschutz bzw. die Frage, inwieweit ein Vorhaben dem Klimawandel begegnen kann, eine Rolle. Viele unserer Projekte tragen oft indirekt zum Klimaschutz bei: z. B. können Transportwege und Energie gespart werden, wenn in der Gastronomie Produkte aus der Region verwendet werden, oder wenn ein Urlaubstag auf einem attraktiven Rad- oder Wanderweg verbracht wird anstatt im Auto oder im Flugzeug.

In der Vergangenheit haben im Oberallgäu und in Kempten rund 150 Projekte Fördermittel aus dem LEADER-Programm erhalten. Dazu gehören z. B. auch der Allgäuer Alpgenuss oder das Naturerlebniszentrum Allgäu, die Gutscheine in diesem Büchlein anbieten.

Unsere Aufgabe ist es, Menschen mit Projektideen für die Region bei der Umsetzung zu unterstützen. Haben Sie eine passende Idee? Dann setzen Sie sich doch mit uns in Verbindung!

### **Regionalentwicklung Oberallgäu e. V.**

**Grünes Zentrum Immenstadt**  
Kemptener Straße 39  
87509 Immenstadt i. Allgäu

Kontakt: 08323 9983610  
info@regionalentwicklung-oa.de  
[regionalentwicklung-oa.de](http://regionalentwicklung-oa.de)

## 100% Klimaschutz – wir haben es geschafft!

Zunächst mit einigen Anlaufschwierigkeiten, dann immer leichter und erfolgreicher haben wir in den letzten 30 Jahren ökologische, ökonomische, gesellschaftliche und politische Hürden gemeistert. Der Landkreis Oberallgäu und die Stadt Kempten sind deutschlandweit als nachhaltige Tourismus-, Klima- und Wirtschaftsregion bekannt:

-  Die Energieversorgung ist regional gesichert, klimafreundlich und bezahlbar.
-  Gebäude und Einrichtungen produzieren ihren benötigten Strom weitgehend selbst und sind intelligent vernetzt.
-  Lokale Unternehmen stärken den Standort und transferieren Know-how und Innovationen in alle Welt.
-  Ein bewusstes, abfallvermeidendes Konsumverhalten mit hochwertigen Produkten stärkt die regionale Wertschöpfungskette und ermöglicht den Menschen ein gutes Einkommen.
-  Die Region ist von einer bäuerlichen Landwirtschaft geprägt, die lokale und saisonale Waren produziert und die Kulturlandschaft für einen ganzjährigen sanften Tourismus erhält.

-  Persönliche Werte wie Glück, ein erfülltes Leben, Zeit für sich selbst und andere haben einen ebenso hohen Stellenwert wie das freiwillige Engagement für die Gemeinschaft.
-  Neue Erkenntnisse im Energie- und Klimaschutz finden Gehör in Kindergärten, Schulen und der Hochschule. Anwendungsorientiert und zukunftsweisend werden dort der sinnvolle Umgang mit Ressourcen, maßvoller Konsum und innovative Wirtschaftssysteme vermittelt.
-  Viele altersübergreifende Wohnprojekte sorgen für ein lebendiges Miteinander, das alle Generationen einschließt.

**Klimaschutzmanagement  
Landkreis Oberallgäu**

Simon Steuer  
und Heike Schmitt  
Oberallgäuer Platz 2  
87527 Sonthofen  
Tel: 08321/612 -617 bzw. -743  
klimaschutz@lra-oa.bayern.de

**Klimaschutzmanagement  
Stadt Kempten**

Thomas Weiß  
und Dr. Nina Kriegisch  
Kronenstraße 8  
87435 Kempten (Allgäu)  
Tel: 0831/2525 -8123 bzw. -8112  
thomas.weiss@kempten.de bzw.  
nina.kriegisch@kempten.de